

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 06.04.2016

FOLGENDE 9 BAUAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Zweite Bürgermeisterin

Frau Christa Seemann

Dritter Bürgermeister

Herr Norbert Stranzinger

Stadtrat

Herr Roland Resch

Herr Norbert Stadler

Herr Rupert Bauer

Herr Dr. Gerfried Schmidt-Thrö

Herr Hartmut Strachowsky ab 15:10 Uhr

Herr Gunter Strebel Vertretung für Herrn Angstl

Berichterstatter

Herr Helmut Best

Herr Alfred Eiblmeier

Herr Max Hengersperger

Frau Waltraud Kreil

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Herr Stefan Angstl beruflich verhindert

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bauausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigung wird anerkannt.

Mit allen 8 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschuss-Sitzung vom 2. März 2016

2. Sonstiges/Berichte

- 2.1. Bekanntgabe der Bauanträge, zu denen die Verwaltung die Zustimmung erteilt hat.

3. Vorberatung

- 3.1. Bundesverkehrswegeplan - Belange der Stadt Burghausen

Anfragen/Sonstiges

1. niedrige Schallschutzwand
2. Erweiterung Güterverkehrsterminal (KV-Terminal)
3. neues Baugebiet Burgkirchener Straße (Lazarus)
4. Bergerhofgelände - alter Stadl
5. Vollmarstraße

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Bauausschuss-Sitzung vom 2. März 2016

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 8 Stimmen

2. Sonstiges/Berichte

2.1. Bekanntgabe der Bauanträge, zu denen die Verwaltung die Zustimmung erteilt hat.

Zu Nr. 4 – Änderungsantrag des Herrn Helmut Aigner, zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (Haus A) wegen Einbau eines Café anstatt Büro

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Bauer antwortet Herr Eiblmeier, dass Herr Aigner die für das Cafe erforderlichen Stellplätze auf dem eigenen Grundstück (inkl. Tiefgarage) nachweisen kann. Die oberirdischen Stellplätze sollen dem Cafe zugeordnet werden.

Herr Erster Bürgermeister Steindl ergänzt, dass sich auf der gegenüberliegenden Seite ein Parkplatz mit ca. 80 Stellplätzen befindet, der ebenfalls von den Cafe-Besuchern genutzt werden kann.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 8 Stimmen

3. Vorberatung

3.1. Bundesverkehrswegeplan - Belange der Stadt Burghausen

Herr Stadtrat Strachowsky erscheint zur Sitzung.

Herr Erster Bürgermeister Steindl war von Anfang an optimistisch, dass die Ortsumgehung Burghausen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wird. Entscheidend hierfür war, dass die Stadt in Kooperation mit dem Landkreis Altötting in Vorleistung gegangen ist und die für das Planfeststellungsverfahren notwendigen gutachterlichen Stellungnahmen beauftragt hat. Die Planfeststellungsunterlagen wurden auch bereits dem Straßenbauamt Traunstein übergeben. Wenn keine weiteren Verzögerungen eintreten, könnte das Planfeststellungsverfahren bis Ende 2017 abgeschlossen sein und evtl. 2020 mit dem Bau der Umgehungsstraße begonnen werden.

Einen weiteren Grund für die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan sieht Herr Erster Bürgermeister Steindl in der Tatsache, dass es nicht allein um die Errichtung einer Ortsumgehung von Burghausen geht, sondern um den Lückenschluss und die Durchgängigkeit der B20 zwischen Straubing und Freilassing.

Zudem hat die Ortsumgehung Burghausen einen sehr hohen Kosten-Nutzen-Faktor, da die Straße auch als Ortsumgehung der Gemeinde Burgkirchen dienen soll. So konnte von ursprünglich zwei beantragten Ortsumgehungen eine eingespart werden.

Ebenso in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans wurde die Elektrifizierung und Zweigleisigkeit der Bahnstrecke Tüßling – Burghausen aufgenommen. Da durch die Elektrifizierung jedoch andere Sicherheitsbestimmungen als bisher gelten, müssen alle Brückenbauwerke umgebaut werden.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Resch erwidert Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass durch gerichtliche Einsprüche das Planfeststellungsverfahren erheblich verzögert werden könnte. Da die bisherigen Verfahren jedoch ordnungsgemäß durchgeführt wurden, kann nach Meinung von Herrn Ersten Bürgermeister Steindl die Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses lediglich verzögert, nicht jedoch angefochten werden. Herr Erster Bürgermeister Steindl appelliert daher an die Gemeinde Mehring, keine weiteren gerichtlichen Schritte einzuleiten und den Nutzen der Ortsumgehung für den gesamten Landkreis zu sehen und anzunehmen.

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. niedrige Schallschutzwand

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Stadler antwortet Herr Hengersperger, dass bzgl. der niedrigen Schallschutzwand (nSSW) noch keine Ergebnisse vorliegen.

2. Erweiterung Güterverkehrsterminal (KV-Terminal)

Herr Stadtrat Stadler erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Erweiterung des KV-Terminals.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass die Investitionskosten ca. 6 Mio. € (hauptsächlich für die Errichtung des 2. Portalkrans, sowie geringfügige Erweiterungen im Gleis- und Lagerbereich) betragen. Laut Vorbescheid des Eisenbahnbundesamts sind die Erweiterungsmaßnahmen auch förderfähig, sodass man auch hier von einer 75 – 80%igen Förderquote ausgeht. Die Finanzierung erfolgt durch die Wirtschaftsbeteiligungsgesellschaft Burghausen mbH durch Kreditaufnahme. Städtische Haushaltsmittel werden zur Finanzierung nicht benötigt.

3. neues Baugebiet Burgkirchener Straße (Lazarus)

In Ergänzung zum Workshop mit Herrn Dirtheuer zur Bebauung des neuen Baugebiets an der Burgkirchener Straße regt Herr Stadtrat Strebler an, dass von Seiten der in die Planung für den Bebauungsplanentwurf involvierten Verkehrsplanern auch Vorschläge ausgearbeitet werden sollten, wie man die auf der Burgkirchener Straße in diesem Bereich bereits vorhandenen Verkehrsinseln, Fußgängerüberwege und Abbiegespuren gestalten kann, um die Geschwindigkeiten weiter reduzieren zu können.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass in ca. 2 Monaten ein erster Bebauungsplanvorschlag vorgelegt werden soll. Wenn dieser Vorschlag vom Stadtrat akzeptiert wird, kann das Bebauungsplanverfahren auch umgehend eröffnet werden. Die Zufahrten in das Baugebiet wurden gegenüber dem Planungsvorschlag im Workshop bereits von 3 auf 1 reduziert.

4. Bergerhofgelände - alter Holzstadl

Frau Zweite Bürgermeisterin Seemann weist darauf hin, dass der alte Holzstadl auf dem Bergerhofgelände sehr unansehnlich und stark baufällig ist. Da bereits Schindeln herunterzufallen drohen, sollten zumindest entsprechende Sicherungsmaßnahmen getroffen werden.

5. **Vollmarstraße**

Herr Stadtrat Bauer weist darauf hin, dass der Fußweg von der Vollmarstraße zum Stadtpark nicht durchgehend gepflastert ist. Die fehlende Pflasterung im letzten Abschnitt sollte noch ergänzt werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:50 Uhr

Burghausen, 06.04.2016

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**